

## Vorwort

Als Grundlage für eine zukunftsorientierte Verkehrsplanung der Stadt Rendsburg hat die Ratsversammlung am 27.06.2002 den Gesamtverkehrsplan (GVP) beschlossen. Damit ist ein 8jähriger Planungs- und Diskussionsprozess abgeschlossen worden. Frühere Versionen von Generalverkehrsplänen, die in ihren Ursprüngen bis auf das Jahr 1965 zurückgehen, sind damit durch ein zeitgemäßes Nachfolgewerk ersetzt worden.

Nach den ersten konzeptionellen Überlegungen zur Aufstellung eines Gesamtverkehrsplans in einer Sitzung des Bauausschusses der Stadt Rendsburg am 31.05.1994 wurde nach der Entwicklung eines Leistungsbildes und der Auswahl eines Planungsbüros 1996 der Auftrag an die Wasser- und Verkehrskontor GmbH, Neumünster, vergeben. Im selben Jahr fand die Verkehrserhebung und -analyse statt.

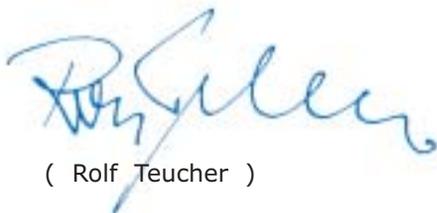
Neben den üblichen Verkehrszählungen wurden hierbei auch breit angelegte Befragungen ausgewählter Haushalte, der größten Betriebe sowie aller Schulen und Kindergärten vorgenommen. Insgesamt wurden ca. 20.000 Fragebögen versandt und damit eine beispiellos ausführliche Datenbasis für die weitere Planung geschaffen.

Ebenfalls 1996 wurde eine projektbegleitende Arbeitsgruppe gegründet, die sich aus unterschiedlichen Interessenvertretern und -vertreterinnen zusammensetzte.

In dieser Arbeitsgruppe wurden zwischen 1996 und 2001 alle Ergebnisse der Bestandserhebung und sämtliche Planungsschritte ausführlich diskutiert und Empfehlungen für die städtischen Gremien ausgesprochen.

Parallel zu diesem Planungsverfahren wurden entscheidende Elemente des GVP bereits umgesetzt. So wurden im Rahmen des Parkraumkonzeptes bereits seit 1996 Bewohnerparkzonen in Neuwerk, am Kreiskrankenhaus und zuletzt in der Altstadt eingeführt. In diesem Zusammenhang wurde die Parkraumbewirtschaftung neu ausgerichtet und kunden- und besucherfreundlicher gestaltet. Bei Ausbaumaßnahmen an Straßen und Wegen wurden verstärkt Belange des ÖPNV sowie der Radfahrer und Fußgänger berücksichtigt.

Einiges an Elementen einer zeitgemäßen Verkehrsplanung ist also bereits umgesetzt worden; vieles bleibt im Interesse der Stadt und ihrer Einwohnerinnen und Einwohner noch zu tun. Der GVP bietet einen Leitfaden für mittel- und langfristige Entscheidungen zur verkehrlichen Infrastruktur.



( Rolf Teucher )

Bürgermeister